©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V., Wien, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

HERPETOZOA 7 (3/4): 153 - 154
Wien, 30. Dezember 1994

KURZE MITTEILUNG / SHORT NOTE

Ein neuer Fundort der Kreuzkröte, *Bufo calamita* LAURENTI, 1768, in Österreich
(Anura: Bufonidae)

A new record of the Natterjack Toad, *Bufo calamita* LAURENTI, 1768, in Austria
(Anura: Bufonidae)

CHRISTOPH WALDER

ABSTRACT

In Austria, to our present knowledge, the Natterjack Toad - *Bufo calamita* LAURENTI, 1768 - is restricted to a small area near Gmünd (Lower Austria). On July 10th, 1994, a specimen was found dead on the road near Oberpinswang (ÖK 85, 47°32'/10°41', 828 m a.s.l.) in the Lech river valley (Tyrol). The nearest known Natterjack populations are located in Bavaria (Germany) in a distance of about 30 km.

KURZFASSUNG

Nach gegenwärtigem Wissen kommt die Kreuzkröte - *Bufo calamita* LAURENTI, 1768 - in Österreich nur in einem kleinen Gebiet bei Gmünd (Niederösterreich) vor. Am 10. Juli 1994 wurde ein Exemplar dieser Kröte tot auf der Straße bei Oberpinswang (ÖK 85, 47°32'/10°41', 828 m ü. NN) im Lechtal (Tirol) gefunden. Die nächsten bekannten Kreuzkrötenvorkommen befinden sich in Bayern (Deutschland) in etwa 30 km Entfernung.

Die Kreuzkröte, *Bufo calamita* LAURENTI, 1768, ist ein westeuropäisches Faunenelement und gilt als Pionierart offener, trocken-warmer Lebensräume. Sie bevorzugt Gebiete mit lockeren, sandigen Böden, vor allem Schwemmsandböden von Fluß- und Bachauen, Dünen, Sand- und Kiesgruben sowie Heidelandschaften (NÖLLERT & NÖLLERT 1991).

Nach bisherigem Kenntnisstand berührte, trotz grenznaher Bayerischer und Schweizer Vorkommen, das Verbreitungsareal der Kreuzkröte Österreich nur im Gebiet von Gmünd (Niederösterreich) (GOLLMANN & TIEDEMANN 1980; CABELA & TIEDEMANN 1985; KUHN 1986; GROSSENBACHER 1988; SCHÄFER & MAYER 1991; RATHBAUER 1992, 1993).

Auf einer Exkursion ins untere Lechtal am 10. Juli 1994 konnte von Wolfgang LUHAN und dem Verfasser auf der Landstraße bei Oberpinswang (ÖK 85, 47°32'/10°41', 828 m NN) ein totes Exemplar der Kreuzkröte gefunden werden. Die Artbestimmung wurde von Dr. A. CABELA und Dr. F. TIEDEMANN (Naturhistorisches Museum Wien) bestätigt; das Belegexemplar ist unter der Nummer A-41 im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (TLMF) deponiert.

Eine Bewertung der tiergeographischen Bedeutung des vorliegenden Tiroler Einzelfundes fällt schwer. Die nächsten Vorkommen der Kreuzkröte im Allgäu (Süddeutschland) liegen rund 25 bis 30 Kilometer entfernt bei Kempten, Marktoberdorf und Kaubeuren (KUHN 1986). Am Lech selbst kommt die Kreuzkröte gesichert erst im Augsburger Raum in Sand- und Kiesgruben des Lech-Wertach-Tales vor (KUHN 1986). Obwohl die Kreuzkröte bisher von Augsburg flußaufwärts nicht festgestellt wurde, erscheint ein Vorkommen am Tiroler Lech, der in zahlreichen Abschnitten geeignete, ephemere Laichgewässer aufweist, nicht undenkbar.

Allerdings wurde die Amphibienfauna des Tiroler Lechtales in den letzten Jahren flächendeckend kartiert (LANDMANN & BÖHM 1993). Obschon ge-

©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V., Wien, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

eignete Laichgewässer im weiteren Umkreis des Fundortes im untersten Tiroler Lechtal zwischen Reutte und der Staatsgrenze durchaus vorhanden sind und im Zuge dieser Kartierung recht intensiv kontrolliert wurden, gab es keinerlei Hinweise auf autochthone Vorkommen der Kreuzkröte (LANDMANN mündlich).

Weitere intensive Kontrollen sowohl von Bayerischen als auch Tiroler Lechabschnitten sind daher in den nächsten Jahren nötig, um zu klären, ob der vorliegende Fund auf Versprengung oder Aussetzung beruht, oder einer übersehenen Kreuzkrötenpopulation im tirolerisch-bayerischen Grenzgebiet zuzuordnen ist.

DANKSAGUNG

An dieser Stelle sei Prof. Mag. W. LUHAN (Innsbruck) für seine Hilfe bei der Bestimmung, den Mitarbeitern der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie, Frau Dr. A. CABELA und Herrn Dr. F. TIEDEMANN (Naturhistorisches Museum Wien) für die Bestimmung des Exemplares, Herrn Dr. WALDERT (Augsburg) für seine freundliche und rasche Unterstützung und Dr. Armin LANDMANN (Innsbruck) für die Durchsicht des Manuskriptes und wertvolle Anmerkungen herzlich gedankt.

LITERATUR

CABELA, A. & TIEDEMANN, F. (1985): Atlas der Amphibien und Reptilien Österreichs.- Neue Denkschriften des Naturhist. Mus. Wien, Band 4; Wien-Horn (Berger & Söhne).

GOLLMANN, G. TIEDEMANN, F. (1980): Über das Vorkommen der Kreuzkröte (*Bufo calamita*) in Österreich: Wiederentdeckung nach 147 Jahren.- Salamandra; 16 (4): 261-265.

GROSSENBACHER, K. (1988): Verbreitungsatlas der Amphibien der Schweiz; Documenta Faunistica Helvetiae, Nr. 7; Basel (Schweizerischer Bund für Naturschutz).

KUHN, K. (1986): Aktueller Stand der Amphibienkartierung des Regierungsbezirks Schwaben.- Mitt. Landesverb. Amphibien- und Reptilienschutz Bayern e. V.; 6 (2): 3-21.

LANDMANN, A. & BÖHM, C. (1993): Verbreitungs- und Häufigkeitsmuster von Wirbeltieren im Lechtal, Regionalstudie Lech-Außerfern, Innsbruck; 2 Bände 150 pp. & 122 pp.

NÖLLERT, A. & NÖLLERT, C. (1991): Die Amphibien Europas, Bestimmung - Gefährdung - Schutz; Stuttgart (Frankh-Kosmos).

RATHBAUER, F. (1992): Zur Situation der Kreuzkröte *Bufo calamita*, LAURENTI, 1768, in Österreich; Diplomarbeit Univ. Wien.

RATHBAUER, F. (1993): Zur Situation der Kreuzkrötenpopulation (*Bufo calamita* LAURENTI, 1768) von Gmünd (Niederösterreich).- Herpetozoa; 6 (3/4): 113-127.

SCHÄFER, N. & MAYER, N. (1991): Die Amphibien im Landkreis Rottal-Inn.- Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, München; 113: 119-123.

EINGANGSDATUM: 28. September 1994 Verantwortlicher Schriftleiter: Heinz Grillitsch

AUTOR: Christoph WALDER, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Arbeitsgemeinschaft Wirbeltiere, Feldgasse 11a, A-6020 Innsbruck, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Herpetozoa

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 7_3_4

Autor(en)/Author(s): Walder Christoph

Artikel/Article: Ein neuer Fundort der Kreuzkröte, Bufi calamita Laurenti, 1768, in Österreich (Anura: Bufonidae). 153-154